

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 81 (1963)
Heft: 15: 1. "Expo"-Sonderheft

Artikel: Der Sektor "L'Art de vivre"
Autor: Demartines, J.J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-66761>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

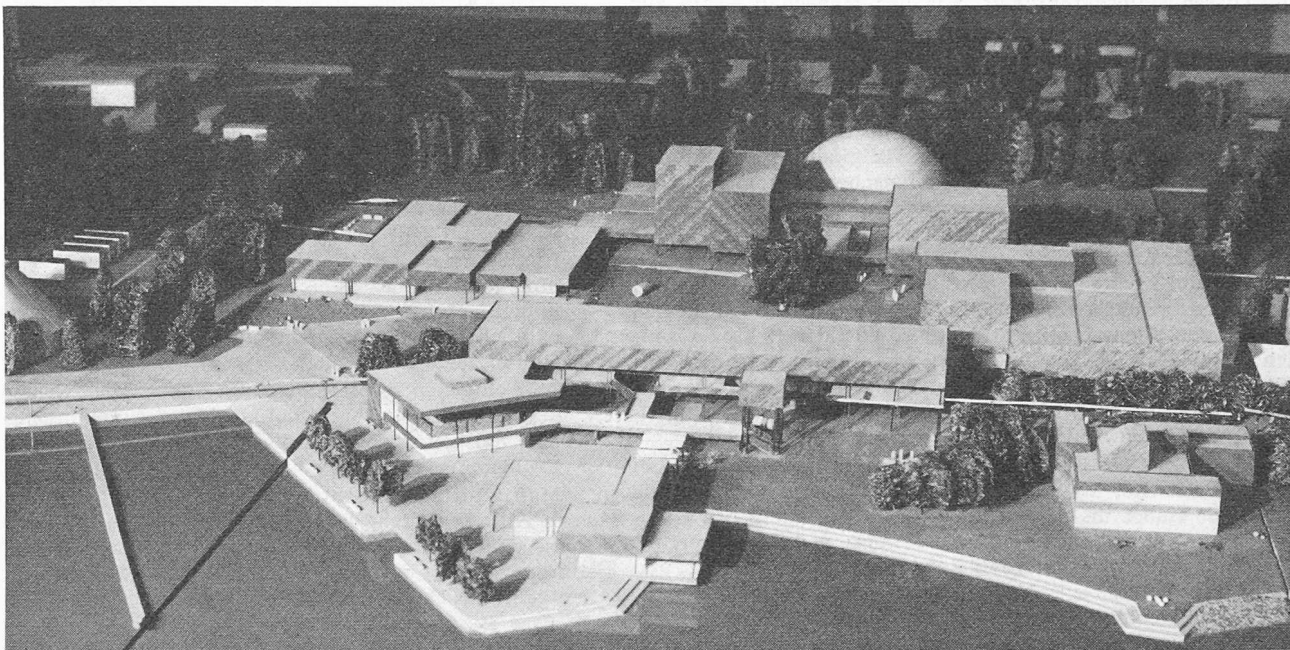
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Sektor «L'Art de vivre»



L'Art de vivre, Halbsektor «Froh und sinnvoll leben»

Der Sektor «L'Art de vivre» liegt am Seeufer am Ost-eingang von Vidy. Die Besucher sollen nicht seine mehr oder weniger gelungene, ansprechende Gestaltung bewundern, sondern vielmehr in den Sektor eintreten und sich während einiger Stunden als seine Bewohner fühlen. Sie werden darin eine harmonische Welt entdecken und ein angenehmes und anregendes Milieu vorfinden: vom Wohnungsbau bis zur Landesplanung, von der Schule bis zur Berufsausbildung, von der Architektur bis zur Stadtplanung und auch von der Gastronomie bis zur Bekleidung werden alle Bereiche des menschlichen Lebens vertreten sein. Alle Abteilungen des Sektors «L'Art de vivre» werden ein getreues Abbild der

Schweizer und ihrer Familien geben, wie sie sich selbst in ihrem Alltag sehen: Spaziergänger auf dem «Platz der Lebensfreude», gläubige Protestanten und Katholiken in der gemeinsamen Kirche, Zuschauer in Theater und Kino, Sportler auf der Suche nach Entspannung, Touristen auf Entdeckungsreisen, kurz, Männer und Frauen unserer Tage, denen wir konkrete Vorschläge für ihr zukünftiges Leben machen wollen.

Der Sektor ist unterteilt in zwei Halbsektoren: «Froh und sinnvoll leben» heisst der eine, «Bilden und Gestalten» der andere.

J. J. Demartines, Chef des Sektors «L'Art de vivre»

L'Art de vivre, Halbsektor «Froh und sinnvoll leben», Platzgestaltung

